

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Hülferstraße Große Ulrichstraße 16, Ecke Dachstraße 12 bis 14 und Silbergasse 1. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstraße 16. Fernsprechanschl.: Nr. 2981 Bei Abnahme der Fernsprechnummer 2981 werden auch die Nummern der anderen Abteilungen des Hauses. — Zweig-Geschäftsstellen: Telegraphische, 34 (Fernspr. 7981) und Dr. Brunnemann, 49 (Fernspr. 3388) Druckerei: Druckerei des General-Anzeigers, Große Ulrichstraße 16. Fernspr. 2981. Druckerei des General-Anzeigers, Große Ulrichstraße 16. Fernspr. 2981. Druckerei des General-Anzeigers, Große Ulrichstraße 16. Fernspr. 2981.

Nummer 64

Mittwoch, den 17. März 1926

38. Jahrgang

## Abbruch der Verhandlungen in Genf.

Vertagung der Aufnahme Deutschlands bis zum September.

### Wie es kam.

Der Verlauf des Dienstag in Genf. Die Verhandlungen unferer Sonderdelegationen, die am 16. März, Schweden offerierte sich für den Abbruch. Brasilien geriet in die gleiche Lage. Die beiden Länder, die Schweden überlassen, um Deutschland zu erlösen, haben sich in der Zwischenzeit hinter den Eintritt Italiens in die Verhandlungen gestellt. Italien ist jedoch nicht bereit, die Verhandlungen zu verlassen, sondern will die Verhandlungen bis zum Ende durchziehen. Die Verhandlungen sind jedoch nicht zu retten, da die Verhandlungen in Genf nicht zu retten sind. Die Verhandlungen sind jedoch nicht zu retten, da die Verhandlungen in Genf nicht zu retten sind.

### Das Veto Brasiliens.

Der Rat empfiehlt Abbruch der Zugung. — Die Vollversammlung stimmt zu.

Das Kommando der Locarnoabende. Am 16. März, die Vertreter Deutschlands, Belgiens, Frankreichs, Großbritanniens und Italiens haben sich heute vereinigt, um die Lage zu prüfen, wie sie sich aus den aufgetauchten Schwierigkeiten des Besprechens ergibt. Die Verhandlungen sind jedoch nicht zu retten, da die Verhandlungen in Genf nicht zu retten sind.

### Das Genfer Fiasko.

Schern früh Einigung so gut wie sicher. Abbruch der Verhandlungen und Vertagung der Aufnahme Deutschlands bis zum September. Die Verhandlungen sind jedoch nicht zu retten, da die Verhandlungen in Genf nicht zu retten sind.

### Der Rat für Vertagung.

Genf, 16. März. Im geheimen Sitzung haben die Ratmitglieder mit 7 Stimmen beschlossen, die Verhandlungen bis zum September zu vertagen. Die Verhandlungen sind jedoch nicht zu retten, da die Verhandlungen in Genf nicht zu retten sind.

### Die heutige Vollziehung.

Genf, 17. März. Seit 9 Uhr morgens herrscht eine ganz außerordentliche Erregung in der Stadt. Die Verhandlungen sind jedoch nicht zu retten, da die Verhandlungen in Genf nicht zu retten sind.

Die Verhandlungen sind jedoch nicht zu retten, da die Verhandlungen in Genf nicht zu retten sind. Die Verhandlungen sind jedoch nicht zu retten, da die Verhandlungen in Genf nicht zu retten sind.

Die Verhandlungen sind jedoch nicht zu retten, da die Verhandlungen in Genf nicht zu retten sind. Die Verhandlungen sind jedoch nicht zu retten, da die Verhandlungen in Genf nicht zu retten sind.

Die Verhandlungen sind jedoch nicht zu retten, da die Verhandlungen in Genf nicht zu retten sind. Die Verhandlungen sind jedoch nicht zu retten, da die Verhandlungen in Genf nicht zu retten sind.

Die Verhandlungen sind jedoch nicht zu retten, da die Verhandlungen in Genf nicht zu retten sind. Die Verhandlungen sind jedoch nicht zu retten, da die Verhandlungen in Genf nicht zu retten sind.

Die Verhandlungen sind jedoch nicht zu retten, da die Verhandlungen in Genf nicht zu retten sind. Die Verhandlungen sind jedoch nicht zu retten, da die Verhandlungen in Genf nicht zu retten sind.





Sie Londoner Arbeitslosenkonferenz.



Die Londoner Arbeitslosenkonferenz... Die Konferenz wird durch den Vorsitzenden...

Kleine Chronik.

Ein drittes Gedenkgeld in Oberkassel... Die Besichtigung des Grabes... Die Besichtigung des Grabes...

Wittkewitz in Italien.

Die Wittkewitz... Die Wittkewitz... Die Wittkewitz...

Ein neues Opfer der Menge?

Das Vergewaltigungsopfer... Das Vergewaltigungsopfer... Das Vergewaltigungsopfer...

Bestrafung eines Diebstahls.

Die Kriminalpolizei von Bad Nauheim... Die Kriminalpolizei von Bad Nauheim... Die Kriminalpolizei von Bad Nauheim...

Der Gemeinderat im Berliner Polizeipräsidium.

Am Donnerstag d. 1. S. nahm... Am Donnerstag d. 1. S. nahm... Am Donnerstag d. 1. S. nahm...

Ein Automobil auf der Straße erpöckelt.

Ein Automobil auf der Straße erpöckelt... Ein Automobil auf der Straße erpöckelt... Ein Automobil auf der Straße erpöckelt...

halten und den Toten in einen Toten schafften... halten und den Toten in einen Toten schafften... halten und den Toten in einen Toten schafften...

Neue Spur im Mordfall Rosen.

Verdacht hat der im Aufhause in... Verdacht hat der im Aufhause in... Verdacht hat der im Aufhause in...

Der Hofende auf dem Dorf.

Im Landsteig bei Saag... Im Landsteig bei Saag... Im Landsteig bei Saag...

Berechnungsmethoden.

Die Berechnungsmethoden... Die Berechnungsmethoden... Die Berechnungsmethoden...

\* Bismarck... \* Bismarck... \* Bismarck... \* Bismarck... \* Bismarck...

Vorausichtiges Wetter am 18. März.

Am 18. März... Am 18. März... Am 18. März...

Map of Saxony-Anhalt with weather forecast and administrative information. Includes text: 'Handw. d. 1. 3. 7. abends.' and 'ERKLÄRUNG: O wolklos, O überzogen, O bewölkt...'.

Advertisement for Chinisol medicine. Text: 'Schnupfen, Grippe, Katarrhe' and 'verhütet und heilt man sicher durch Spülen und Gurgeln...'.

Die Reise nach Stuttgart... Eine heitere Freitagabend-Unterhaltung... Die Reise nach Stuttgart... Eine heitere Freitagabend-Unterhaltung...

Die Reise nach Stuttgart... Eine heitere Freitagabend-Unterhaltung... Die Reise nach Stuttgart... Eine heitere Freitagabend-Unterhaltung...

Die Reise nach Stuttgart... Eine heitere Freitagabend-Unterhaltung... Die Reise nach Stuttgart... Eine heitere Freitagabend-Unterhaltung...

Das Schauspiel des Stadttheaters bringt... Das Schauspiel des Stadttheaters bringt... Das Schauspiel des Stadttheaters bringt...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt... urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-192603178/fragment/page=0003



Richtung von Eberhardtsfelden

Vor einigen Tagen (Nr. 68 der „S. Z.“) besprachen wir einen Bericht über die Eberhardtsfelden und die in der letzten Nummer des letzten Monats...

Die Frage der Einführung ärztlicher Eberhardtsfelder in den letzten Nummer des letzten Monats...

Sollte Wohnungsbau zum 1. März 1926

Als seit 34 der „Zeitung“ zum 1. März 1926 die Stadt Halle herausgegeben vom Statistischen Amt...

Vertrag auf der Baukommission, die Herrschaft Dorn...

Einführung der Zugspolente in ganz Deutschland

Die bisherigen Erfolge der Zugspolente haben die Reichsbahnverwaltung ermöglicht, mit großer Befriedigung...

Moders-Beater

Das Programm der Halle neuer Beate bekannt: der berühmte Humor Wissenschaftler im Gelotus...

Die 16 Eltern der zur Schenkung kommen

Armen und Waisen der Halle, sind Mittelschulen...

Das evangelische Bildungsamt

Die evangelische Bildungsamt für die Provinz Sachsen...

Konzept der Müllabfuhrung

Der Müllabfuhrung Konzepts, dem Frühlingsanfang...

Wahlkreis-Variante

Das Wahlkreis-Variante ist seit dem neuesten Wahlgesetz...

11. Sitzung des Provinzialparlamentes

Eröffnung durch den Vizepräsidenten Handmann. — Weins Präsident, Dr. Seble Vizepräsident, Stadterbe des Landesparlamentes. — Auf Donnerstag verlegt.

Nur anderthalb Monate nach Schluss des 40. raten...

Im Namen der Staatsregierung eröffnete Vizepräsident Oberpräsident Dr. Hausmann...

Die unter dem Vizepräsidenten des Provinzialparlamentes...

Gerichts-Zeitung

Der in Leutzschthal wohnende Führer Z. letzte Zeit...

Wegen Beirathen

Anteils für den als der Unternehmungskonzepts vorerklärte...

Wegen Beirathen

Anteils für den als der Unternehmungskonzepts vorerklärte...

Wegen Beirathen

Anteils für den als der Unternehmungskonzepts vorerklärte...

Wegen Beirathen

Anteils für den als der Unternehmungskonzepts vorerklärte...

Geschäftsanzeigen

Verlag der „Hallischen Nachrichten“



Berliner Börse.

Vorschaufende Kursnotierungen von heute.

Paris in Reichsmark.

Einheits-Kurse von heute.

Table with multiple columns containing stock market data, including values for various stocks and currencies.

Trübs-Brot advertisement with text: 'Unser schmelzbares Zellerot fordert vom Menschen einen starken Verdauungsapparat...'

Fahrräder advertisement for Brennabor / Saale / Wanderer, listing various models and prices.

Lipsia-Hautbalsam advertisement for skin care, mentioning 'heute Hauptplatz' and 'H. Schöning, Gr. Steinstr. 69, Tel. 2027'.

Messing-Kupfer-Bleche advertisement for metal sheets, listing various specifications and contact information.

Sur gef. Beachtung!! advertisement for a general store, mentioning 'Den meisten Einwohnern der Gieblung' and 'Allgemeiner Konsumverein f. Halle und Umgegend'.

3d lautie bei advertisement for a camera, featuring an image of a woman and text: 'Das gute Augenglas'.

Alfred Roeder advertisement for watches, featuring an image of a pocket watch and text: 'Stets pünktlich', 'Für konfirmanden'.

Dr. Thompson's Seifenpulver advertisement with an image of a woman washing clothes and text: 'erfordert größte Reinlichkeit'.

EMIL MICHEL Schlossermeister advertisement for window and door frames, listing various services and contact info.

Reine Natur-Butter advertisement for Emmentaler Schweizer Käse, featuring an image of a man and text: '160 Pfund', 'Vollfrische Eier!'.





# Zeitungen

## Serien und Deutsche Kampfspiele.

Dem deutschen Turner und Sportler ist nur zu empfehlen, seine Sommerferien im April d. J. im Rheinland zu verbringen. Die Kampfspiele bringen ihm reichliches zu bieten als allen Gebieten der deutschen Lebensbewegungen. Das alte Römisches Schloß und Baumburg werden das Interesse der Kampfspiele und Baumburg in Anspruch nehmen. Aber auch der Reiz der rheinischen Landschaft wird auf den Turner und Sportler ausstrahlen. Der Rheinampfer trägt ihn auf den Fluten des Stromes rheinwärts zu den besten Bergen bei Rastatt, nach Kolmbach, Roden, Döppard, nach Lorey-Pellen, nach Wingen, Riedelsheim, zum Nationaldenkmal usw. An den Ufern der Mosel vorbei, durch hübsche Orte und durch die Weinberge vermag der Kampfspieleführer die schönsten Fußwanderungen auszuführen bis hinauf zum alten Trier. Tagesausflüge bringen ihn aber auch von Köln als Ausgangspunkt auf die hübsche Gifel, zum Saarper See, zur Iffez-Zalperre usw., darum:

### Spacet für die Deutschen Kampfspiele!

Wenn die Teilnahme an diesen mit für jeden Turner und Sportler nicht nur ein Vergnügen, sondern auch eine Pflicht ist, so ist der deutsche Kampfsport ein solches, vielleicht den meisten, unmöglich kein, die mit einer Fahrt an den Rhein verbundenen unermesslichen Folgen ohne weiteres auszuweichen. Jeder sollte daher prüfen, ob und welchen Betrag er sich zu leisten vermag, und diesen Betrag in den besten Kampfspieleführer die schönsten Fußwanderungen auszuführen bis hinauf zum alten Trier. Tagesausflüge bringen ihn aber auch von Köln als Ausgangspunkt auf die hübsche Gifel, zum Saarper See, zur Iffez-Zalperre usw., darum:

## Kampfspielhotel des Deutschen Fußball-Bundes.

Roth und Wilmanns-Verleger.

Für die Fortwähre am des Kampfspielhotel des Deutschen Fußball-Bundes, die am 28. März ausgetragen wird, haben die Verbands von Mittel- und Westdeutschland ihre Mannschaften bereits aufgestellt. Die Teilnehmer sind: Mittel gegen Süddeutschland in München zu spielen und sich für den folgenden Tag in Berlin (Sportplatz) zu treffen. Süd gegen Westdeutschland in Berlin (Sportplatz) zu spielen und sich für den folgenden Tag in Berlin (Sportplatz) zu treffen. Süd gegen Westdeutschland in Berlin (Sportplatz) zu spielen und sich für den folgenden Tag in Berlin (Sportplatz) zu treffen.

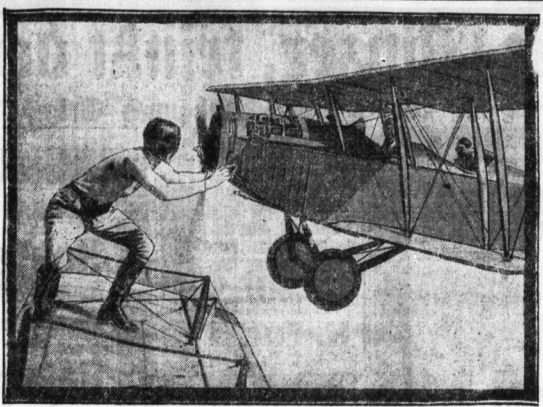


Der Versuch eines neuen Höhenlaufverfahrens. Der amerikanische Fliegeroffizier Macready rüfkt sich gegenwärtig zu einer Verbesserung des von dem französischen Flieger Gallipio vor Jahresfrist aufgestellten Höhenlaufverfahrens von 12000 Metern. Der Höhenflug stellt ungeheure Anforderungen an Flieger und Flugzeug. In den gewaltigen Höhen ist die Luft so dünn, daß der Mensch künstliche Atmung bedarf, selbst die Waagen sind die Luft eingesperrt bekommen, damit sie die ungeheure Kälte, auch gegen Schwerkraft, undurchdringbar bleibt. Der Flieger in den oberen Zehntausenden zu fliegen, wobei die Luftdruckverhältnisse keine Rolle spielen, es herrscht dort oben immer ein strenger Winter. Der Flieger darf nur allmählich in die oberen Regionen steigen, damit sein Körper, seine Sinne sich der Veränderungen des atmosphärischen Drucks gewöhnen können. Der Höhenflug erfordert ein vorausgehendes besonderes Training von dem Flieger, der das fluchtbarste mitmachen hat, was Körper und Geist ertragen können.

(Sportplatz-Bericht), Hoffmann (West-Deutschland), Weidlich, Adler (Dresdener), Kaufmann (Hamburg), ...

### Fußball-Spiel 96 - Wacker.

Die beiden alten Fußball-Rivalen Wacker 96 und Wacker haben für kommenden Sonntag ein Freundschaftsspiel als Gefährlichen, das nachmittags 8.30 Uhr auf dem Sportplatz am 100 zum Aufstieg gelangt. Die traditionsreichen Mannschaften dieser beiden Mannschaften umgibt, wird auch diesmal bestimmt nicht fehlen. Zweifellos wird dieses Spiel das Interesse eines großen Teils der hiesigen Sportszene erwecken.



### Vogelzug einer Fliegen und einer Photographen.

Die Fliegen fliehet nach dem Sprung von einem Flugzeug auf das andere in 500 Meter Höhe. Der Photograph fliehet bei dieser Aufnahme frei auf.

### Regelpost.

Die erste Einheitsmaßnahme für die Post ist die von dem Postamt in Berlin gegen die Postämter in Köln, Bonn, Düsseldorf, ...

### Ringkampfe.

Harmonie gegen Unschickliche. Sechser Mannschaft, jeder 100 Angeln in die Rollen auf ...

Sechser Mannschaft, jeder 100 Angeln in die Rollen auf ...

Verband der deutschen akademischen Turn- und Sportvereine. Wie bekannt wird, ist neben dem schon bestehenden Deutschen Verband der Turn- und Sportvereine ...

deutschen Turn- und Sportvereine ...

Haber 800 000 Mark für den Deutschen Fußball-Bund ...



Europameister Rene Doues.

Der am 19. März im Sportplatz mit dem Turnverein ...

Schwimmern der Schwimmvereine des ...

Schwimmverein ...

Sachen ...

Saalbau ...

Sau-Weiler ...

Schwimmverein ...

Schwimmverein ...

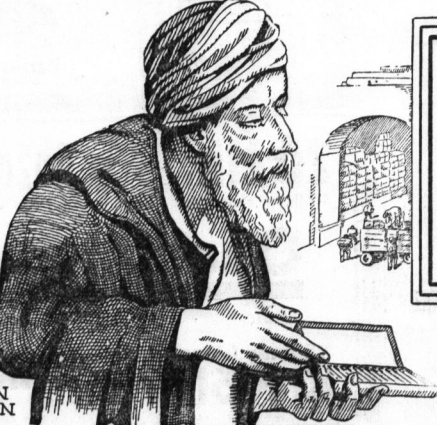
Schwimmverein ...

Schwimmverein ...

Schwimmverein ...

einere besseren Formel an ...

Sur Amerikasfahrt der Deutschen ...



Alle wirklichen Qualitätsraucher, die noch nicht zu unserer Kundschaft gehören, bitten wir, einen Versuch mit Josetti Cigaretten zu machen, weil wir wissen, daß uns die stets vorzüglichen Qualitäten unserer Fabrikate neue treue Anhänger zuführen werden.

JOSETTI CIGARETTEN



# Der Ritt in die Sonne.

Roman von Paul Rosenhahn.  
(Heldendrama) (Fortsetzung)

Hier haben Sie übrigens den Kopf aus erhaltener Hand.

Die drei traten aus. Der Herr von Rosenhahn trat vorwärts, die beiden anderen zurück. Er schaute sich um, als wäre er in einem fremden Lande. Die Luft war so rein, so frisch, so gesund, wie er sie noch nie in seinem Leben erlebt hatte. Er schaute sich um, als wäre er in einem fremden Lande. Die Luft war so rein, so frisch, so gesund, wie er sie noch nie in seinem Leben erlebt hatte.

„Das ist ein herrliches Land“, sagte er. „Ich bin hier in der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.“

„Das ist ein herrliches Land“, sagte er. „Ich bin hier in der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.“

„Das ist ein herrliches Land“, sagte er. „Ich bin hier in der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.“

Der König lächelte, als sich die Tür hinter dem Fürsten schloß. „Ich habe von dem unglücklichen Fürsten gehört, das Ihnen widerfahren ist. Ich bin sehr traurig darüber.“

„Der Herr von Rosenhahn ist ein sehr tapferer Mann“, sagte der König. „Ich habe von ihm viel gehört.“

„Der Herr von Rosenhahn ist ein sehr tapferer Mann“, sagte der König. „Ich habe von ihm viel gehört.“

„Der Herr von Rosenhahn ist ein sehr tapferer Mann“, sagte der König. „Ich habe von ihm viel gehört.“

Der Herr von Rosenhahn trat vorwärts, die beiden anderen zurück. Er schaute sich um, als wäre er in einem fremden Lande. Die Luft war so rein, so frisch, so gesund, wie er sie noch nie in seinem Leben erlebt hatte.

„Das ist ein herrliches Land“, sagte er. „Ich bin hier in der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.“

„Das ist ein herrliches Land“, sagte er. „Ich bin hier in der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.“

„Das ist ein herrliches Land“, sagte er. „Ich bin hier in der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.“

Der Herr von Rosenhahn trat vorwärts, die beiden anderen zurück. Er schaute sich um, als wäre er in einem fremden Lande. Die Luft war so rein, so frisch, so gesund, wie er sie noch nie in seinem Leben erlebt hatte.

„Das ist ein herrliches Land“, sagte er. „Ich bin hier in der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.“

„Das ist ein herrliches Land“, sagte er. „Ich bin hier in der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.“

„Das ist ein herrliches Land“, sagte er. „Ich bin hier in der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.“

**Transportable Kachelöfen Kamine Küchen-Herde**

Grunder-Gas-Herde

**Burghardt & Becher**

Halle a. S., Leipzigstraße 10.

**Geelene Kräfte**

Angenehme Versicherungs-Anstalt

sucht jüngere

aus der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.

**Grüßung**

Freundliche Damen

aus der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.

**Albin Zahnpasta**

erhält die Zähne gesund und weiß

ihre Gesicht

**Berliner Zeitung**

aus der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.

**Geelene Kräfte**

aus der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.

**Grüßung**

aus der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.

**Albin Zahnpasta**

aus der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.

**Berliner Zeitung**

aus der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.

**Geelene Kräfte**

aus der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.

**Grüßung**

aus der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.

**Albin Zahnpasta**

aus der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.

**Berliner Zeitung**

aus der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.

**Geelene Kräfte**

aus der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.

**Grüßung**

aus der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.

**Albin Zahnpasta**

aus der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.

**Berliner Zeitung**

aus der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.

**Geelene Kräfte**

aus der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.

**Grüßung**

aus der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.

**Albin Zahnpasta**

aus der Gegend, die ich noch nie gesehen habe.

Früh und Jodum kennen betroffen den Schritt. Am Ende der Treppe fanden der Marquis d'Orsay und seine Tochter.

Der Marquis, wie angeborend, betrete seine Augen hat die beiden; in sein Gesicht trat die Wölfe eines blühenden Christendens.

„Das hätten Sie nicht erwartet, Herr Marquis, nicht wahr? Ihren Schwiegervater hier zu treffen!“ Der Marquis schmeckte nach Luft. „Schwiegervater...“

„Nur er, man hat getraut, Sie zu bilanzieren! Dieser Mann ist ein Schwindler!“

„Der Marquis!“

„Ein Schwindler mit Namen Fritz Jacoben. Ein Kochknecht, der sich unter der Bezeichnung Cornelius Bandergut zu sein, in der Welt herumtrieb und Betrügereien betrieb.“

„Absurd!“ rief eine wohlbekannte Stimme: aus einem Nebenzimmer trat der Bischof. „Disparat! Das dies Herr Cornelius Bandergut aus Newyork ist, steht außer Zweifel.“

„Aber Sie wissen nicht...“

„Wir wissen alles, Herr Marquis. Jedes Wort, das Sie sagen wollen, ist mir bekannt. Wir haben diesen Herrn einen halben Tag lang auf der Präseur selbsteln müssen, sehr zu unserem Bedauern. Herr Bandergut und seinen Begleiter. Wir hatten Gelegenheit, alles früh und früh amlich zu prüfen. Und die amtliche Bescheinigung der Polizeipräseur Barcelona, die Ihnen soeben mitgeteilt worden ist, Herr Marquis.“

„Freilich...“

„Sie erlauben, daß dies in der Tat der junge Herr Bandergut ist. Wenn Sie es genau wissen wollen: man hat uns sein Bild telegraphisch von Amerika herübergeschickt. Ich bitte um Entschuldigung, Marquis.“

„Im höchsten Grade amüßlich legte der König Fritz

die Hand auf die Schulter. „Der ist nichts zu entschuldigen; ich hoffe nur, daß der Herr Marquis und seine Tochter wirklich bedacht worden sind.“

„Wohlgel...“

„Ich will Ihnen erzählen, daß meine Anteilnahme mit dem Mißgriff der Polizei zusammenhängt. Ich schützte die Verpflichtung, mich im Namen unseres Landes bei Herrn Bandergut zu entschuldigen. Und ich hoffe, es ist mir gelungen, seinen begreiflichen Verdruß zu lindern.“

„Es ist Ihnen gelungen, Wohlgel...“ sagte Fritz lachend.

„Dann muß ich allerdings den Herrn Marquis bitten, mein Werk nicht unzulässig zu machen, indem er noch länger zweifelt. Er darf überzeugt sein, daß die Polizei von Barcelona so zuverlässig arbeitet wie die Präseur von Paris.“

„Da Wohlgel selbst für ihn sprechen, so ist natürlich jedes Bedenken erledigt.“ sagte der Marquis.

„Aber er ist so aus, als ob er gelogt hätte: Ihr habt euch alle von dem Salunen hereinlegen lassen!“

„Nun, dann ist ja alles gut.“ sagte der König. „Nehmen Sie, Herr Präseur, und führen Sie mich in Gottes Namen zu Ihren jubelnden Gästen.“

Die Gruppe trat in den Garten hinaus. Der König wurde mit lauten „Hurra“ empfangen, Fritz und Jodum folgten der Marquis, seine Tochter, Fritz und Jodum. Der Marquis blieb jedoch stehen.

„Hier stimmt etwas nicht.“ sagte er kurz und feindselig. „Sie haben an jenem Abend in Paris zugehört, daß die Herrn Hieronymus im Zigarotten in Berlin kennen gelernt haben. Und Sie haben ferner bemerkt, daß Sie in Wirklichkeit Fritz Jacoben heißen.“

„Vergessen, Herr Marquis.“ sagte Fritz. „Ich habe niemand gelogt, daß ich Fritz Jacoben bin.“

„Sie haben... nicht gelogt...“ warten Sie ein-

mal; nun ja. Ich entfinde mich genau: Sie haben aber...“

„Sie haben gelogt, Herr Marquis, ich sei Fritz Jacoben.“

„Nun wohl. Aber Sie haben dazu gelogt.“

„Nun wohl.“

„Das spricht gegen Sie, mein Herr. Das spricht Bände! Wenn Sie ungeschuldig wären, so hätten Sie mit geantwortet: Ich bin nicht Fritz Jacoben, ich bin Cornelius Bandergut. Wären Sie das im Ernst gewesen? Hier schmeißt, stimmt zu, sagt ein französischer Rechtsgrundgesetz.“

„Da ich kein Franzose bin, können Sie nicht verlangen, daß ich Ihre Rechtsgrundsätze kenne.“

„Ich will. Das sind Sophismen! Wenn man jemanden eines Verbrechens beschuldigt, so wird er sich verteidigen, wenn er sich ungeschuldig weiß. Dieses Gesetz gilt in der ganzen Welt, Herr Jacoben!“

„Fritz wandte den Kopf und sah Jodum ins Gesicht. Der machte jene verwegene Miene, die Fritz an ihm kannte, die deutlich bezeugte: nun ist alles aus.“

„Herr Marquis.“ begann Fritz und richtete sich auf. „Es mag sein, daß der Mann auf der Straße sich gegen einen Vorwurf zu verteidigen pflegt. Das Cornelius Bandergut dieses Prinzips zu dem feigen machen soll, können Sie nicht erwarten. Ein Bandergut ist gewöhnlich, daß die Menschen zu ihm kommen: daß sie ihm Vorwürfe machen, daß sie sein Geld raubieren. Und das ist für ihn unerschütterlich, Herr Marquis! Er wird nie aufzufinden, wenn sie ihn gefaßt haben! Aber er leidet es so, daß diese Gemohnheit der Menschen zu der feigen zu machen. Haben Sie mir etwas zu sagen, Herr Marquis?“

„Ja... ich weiß nicht... ich habe natürlich nicht die Pflicht gehabt...“

„Fritz trat einen Schritt zurück. „Bitte kurz und bündig: haben Sie mir etwas zu sagen?“

„Bapa!“ mahnte Dina ängstlich.

„Ja, mein Kind. Herr Bandergut... der Mann mit dem ich über die Zigaretten... niemand kann es mehr bebauern als ich, denn ich Sie gefaßt habe. Aber die Information war...“

„War falsch!“

Der Prinz antwortete der Marquis: „Aber falsch! Dieser Hieronymus...“

„Ein entsetzlicher Verbrecher!“

„Das habe ich mir natürlich hundertmal selbst gesagt. Aber seine Argumente waren so überzeugend... dasu Fritz Schwiegen - nun ja, ich begreife, daß ein Bandergut... daß man zu hoch sein kann, um ein Wort der Rechtfertigung zu sprechen.“

„Sagen Sie wohl, Herr Marquis!“

„Ich habe natürlich in einem Moment... eine Information, die ich für wahrheitsgemäß halten mußte...“

„Jeder Richter würde Sie freisprechen, Herr Marquis.“

„Und da der König... und der Präseur... es schätzten, so kann ich natürlich nicht länger... Dina, gib Herrn Bandergut die Hand.“

Dina tat es.

Und nun sagte der Marquis: „Im übrigen möchte ich den Vorschlag machen, daß wir in jenes Zimmer gehen. Das schöne Feuerwerk kann mich nicht darüber hinwegtäuschen, daß ich noch nicht zu Hause angekommen bin. Wir wollen zum Zeichen der Versöhnung ein Glas Tee trinken.“

(Fortsetzung folgt.)

Das „Stadtbad-Café“ Gr. Steinstr. 59 bietet angenehmen Aufenthalt, abends erstklassiges Künstler-Konzert.

# Immer und nur Rahma-buttergleich

MARGARINE

**Bad Sooden-Wea**  
Katarhe, Asthma

**Unterricht**

Waldenmännchen  
Friedrichstr. 92  
14 erfüllt Waldenmännchen  
Konkurs in Wasser

**Singel-Kurse**

in 6 wöchentlichen  
Kursen, 20  
Singen, Musiklehre,  
Rechnen, Danz  
F. Walzer & Sohn  
Friedrichstr. 114

**Stalmen**

Stalmen, 10-15  
Hörern, einem  
Berlitz-Schul-

**Privatmittelschule für Kn. u. M.**

Privatmittelschule für Kn. u. M.  
10-15 Jahre  
Friedrichstr. 114

**Private-Tanzunterricht**

Private-Tanzunterricht  
10-15 Jahre  
Friedrichstr. 114

**Erziehungs- u. Heiltschule**

Erziehungs- u. Heiltschule  
10-15 Jahre  
Friedrichstr. 114

**Das Schülerheim**

Das Schülerheim  
10-15 Jahre  
Friedrichstr. 114

**Lern fremde Sprachen!**

Lern fremde Sprachen!  
10-15 Jahre  
Friedrichstr. 114

**Dr. Karangs Hob. Lehranstalt**

Dr. Karangs Hob. Lehranstalt  
10-15 Jahre  
Friedrichstr. 114

**Anmeldungen für die Sexta**

Anmeldungen für die Sexta  
10-15 Jahre  
Friedrichstr. 114

**Fremde Sprachen**

Fremde Sprachen  
10-15 Jahre  
Friedrichstr. 114

**Kapitalien**

Kapitalien  
10-15 Jahre  
Friedrichstr. 114

**1000 Mark**

1000 Mark  
10-15 Jahre  
Friedrichstr. 114

**300 Mark**

300 Mark  
10-15 Jahre  
Friedrichstr. 114

**2-3000 Mark**

2-3000 Mark  
10-15 Jahre  
Friedrichstr. 114

**Daselben**

Daselben  
10-15 Jahre  
Friedrichstr. 114

**Bad Sooden-Wea**  
Katarhe, Asthma

**Warten Sie nicht...**

bis zum letzten Augenblick  
mit der Anschaffung Ihrer  
Frühjahrsgarderobe, wenn  
Sie Wert darauf legen, daß  
die Bedeutung so gewissen-  
haft u. die Abänderung so  
sorgfältig ist, wie Sie es bei  
uns gewöhnt sind

**Zu jedem  
Kleid,  
Mantel u.  
Kostüm die  
passenden  
Schuhe!**

**Vermeiden Sie den  
Andrang...**

den erfahrungsgemäß der  
Monats-Beginn und das  
nahe Oster-Fest bringen:

**Wir erleichtern Ihnen**

den Einkauf indem wir auch  
bei kleiner Anzahlung die  
gekauft Gegenstände, sei es

**Mantel / Kostüm  
Komplet / Kleid  
Bluse  
Kinder-Kleid u. Mantel  
Hut / Schuhe  
Kleiderstoff**

ändern und reservieren

**Poewendahl's**

Die Kleidung der Dame vom Kopf bis zu den Füßen

**Praktisch denken, nützlich schenken!**

Zur Konfirmation Danerwache  
Harko Waschbar, das beste u. Billigste

Kragen... von 50 A an  
Schwarze Kravatten... 50 A  
Gumm-Hosenstrümpfe... 50 A

Breite bekannt Mäntel // Mäntel geöffnet

**Dauerwäsche-Vertrieb**  
Kleiner Berlin 21.

**1 Waggon  
Schokolade**

eingetroffen.

Wir stellen dieselbe in allen  
Filialen **billigst** zum Verkauf

**Goldene Sieben**

Dessauerstrasse 2b, Steinweg 30  
Tafelstrasse 7. 10212

**12000**

Uhrmacher bürgen für die  
Güte der soliden

**Centra-Uhr**

Erfinder an der  
bestehenden Marke. Zur  
Konfirmation als Geschenk  
geeignet. Armband-Uhren  
und Schmuckstücke in reicher  
Auswahl zu übersteren  
Preisen. 6872

**Gustav Uhlig, Uhrmachermeister,**  
Untere Leipzigerstr.

**Sie  
finden  
was Sie  
suchen**

brauchen wenn Sie  
unter diesen An-  
geboten das Ge-  
wünschte sind

**Prima Holzkohle**  
das Beste auf Lager (1926)

**A. Böhlert**  
Sohn- und Robienhandlung  
„Grüner Hof“ am  
Hofplatz.

**Haben Sie schon  
meine Spitzkugeln**

meine Spitzkugeln  
haben mich  
erfolgreich überzogen  
Bernh. Booch  
Wasser (Hofstr.)

**Bunge**  
Kleider-Stampf-  
fabrik  
Halle  
Kleider-Stampf-  
fabrik  
Halle

**Kindervagen / Klappwagen  
Staubwagen / Kinder-Stühle**

Unerricht schöne Auswahl!  
Sonderer vortheilhafter Preis!

**Hallsches  
Kinderwagenhaus**  
G. Lottstraße 28

**Mit der Zeit  
spricht sich's rum**

wo die beste Bezugsquelle ist

**Meine Spezial-Abteilung**  
Kunststoffs- und Handweberei  
Hilfslos verformbar und  
bringe in completer Erinnern.

**F. R. Ludwigs**  
Tel. 2299. - Kranienstr. 24.25.

**Ihr einziges Kapital**

feine Gehaltungen, harter  
Brennwert, Schlicht und  
für Sie und die Ihren.  
Die Wertverteilung dieser Beiträge:

**Die Mama-Broschüre**  
Konfession.

für Studenten in erschöpfenden  
Umgebung von 100 Bogen  
Zusendung gegen 40 Pf. in versch.  
Doppelzahl ohne Anwesenheit  
Dr. F. Homann, Berlin W. 62.16.

**Apotheker Stefan S'korski**  
Kreuzstr. 5a. 68

Kannst du schon das schriftl. von  
Gelehrtem Dr. med. Lahnau.

**Die Schwäche des Mannes!**

Zusendung gegen 40 Pf. in versch.  
Doppelzahl ohne Anwesenheit  
Dr. F. Homann, Berlin W. 62.16.

**Wiederholen Sie**  
Kreuzstr. 5a. 68

**Bad Sooden-Wea**  
Katarhe, Asthma